

# NACHRICHTEN der Marktgemeinde Ferschnitz

## Neue Telefonanlage am Gemeindeamt

Am **Mittwoch 14. März 2007** wird am Gemeindeamt eine neue Telefonanlage installiert. Das **Gemeindeamt**, die beiden **Kindergärten** sowie die **Feuerwehr** sind deshalb am Mittwoch **telefonisch NICHT erreichbar**.

## 10 Jahre Lauftreff Ferschnitz

**Der Lauftreff Ferschnitz besteht bereits 10 Jahre.** Aus diesem Anlass unternahmen wir am 13. Jänner 2007 bei sehr stürmischem, aber trockenen Wetter eine Wanderung zum Sonnwendkreis auf den Haberg. 35 Personen nahmen daran teil.



**Lauftreff  
jeden  
Dienstag  
ganzjährig**

**Sommerzeit  
19.00 Uhr**

**Winterzeit  
18.00 Uhr**

## Neue Telefonnummer

**HINTERSTEINER Karl** ..... **0680 / 2127010**  
Innerochsenbach 13

Fam. **HINTERSTEINER Bruno** u. Leopoldine  
Kirchfeld 12 ..... **0664 / 1313256**

## USV Ferschnitz sucht Platzwart!

Der USV Ferschnitz sucht für die Betreuung der Sportanlage Ferschnitz einen Platzwart. Bei Interesse bitte bei Obmann Adolf Schindleger melden (0664 / 4087434)!

## Frauenberatung Mostviertel

In Amstetten, Hauptplatz 21, befindet sich das Büro der Frauenberatung Mostviertel. Dort erfahren Frauen und Mädchen alles rund um das Thema Frau, Familie, Gesundheit, Kinder und vieles mehr. Es werden auch diverse Kurse, Veranstaltungen und Workshops zu frauenspezifischen Themen angeboten. Informationen über das Programm erhalten Sie unter **07472/63297** oder **info@frauenberatung.co.at** oder im Internet unter **www.frauenberatung.co.at**.

**Impressum:** Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1. Tel. Nr. 07473 / 8297, [www.ferschnitz.gv.at](http://www.ferschnitz.gv.at) Fax: DW 20, [marktgemeinde@ferschnitz.gv.at](mailto:marktgemeinde@ferschnitz.gv.at) Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

## Boogie Woogie / Rock'n Roll – Tanz-Workshop

### für Anfänger und Fortgeschrittene mit Hans Jörg Scheicher

Mehrfacher österreichischer Meister, 2 x 3. Platz im Weltcup und Weltrekord in der Schulterkugel (Akrobatikfigur). Er ist Leiter und professioneller Tanztrainer der Tanzschule EUREDA im Tanz- und Kulturzentrum in Traun, und bekannt durch zahlreiche Fernsehauftritte.

Lernen Sie leicht und spielerisch Boogie-Woogie / Rock'n Roll !

**Samstag, 17. März 2007 (10.00 - ca. 18.00 Uhr) und**

**Sonntag, 18. März 2007 (10.00 - ca. 15.30 Uhr)**

Der Tanz-Workshop findet in der Volksschule St.Georgen am Ybbsfelde statt.



Anmeldung erforderlich, täglich ab 18.00 Uhr unter

Mobil: 0676/50 55 349

Preis: Euro 80,--

Vergessen Sie nicht: Sie schenken Freude auch mit einem Gutschein!



## Gratis Zeckenschutzimpfaktion der SVB

Die Sozialversicherung der Bauern bietet auch heuer wieder kostenlose Zeckenschutzimpfungen für:

- Vollerwerbs- und Nebenerwerbsbauern,
- deren Ehegatten,
- im Betrieb mittätige Angehörige und Kinder (ab dem vollendeten 6. Lebensjahr) und
- im Betrieb von aktiven Bauern mittätige Bauernpensionisten an.

**Impftermin: Dienstag, 13. März 2007, 10.15 -11.30 Uhr**  
**Bezirksbauernkammer Amstetten**

Eine Anmeldung zu den Impfaktionen ist nicht erforderlich, man benötigt nur eine ausgefüllte Impfkarte, die im Regionalbüro der SVB und bei der Bauernkammer erhältlich ist.

Außerhalb dieser Zeckenschutzimpfaktion können sich alle Versicherten auch bei ihrem

Hausarzt impfen lassen. Dafür gibt es nach Einreichung der Honorarnote von der SVB einen Kostenzuschuss in der Höhe von max. €16,71.

Nähere Informationen erhalten Sie im Regionalbüro der SVB (Tel: 07472/62286) oder unter [www.svb.at](http://www.svb.at).

## Zeckenschutzimpfaktion 2007

Der öffentliche Gesundheitsdienst des Landes setzt seine Schutzimpfaktion gegen die Zeckenkrankheit mit der Kampagne 2007 fort. Der empfohlene Zeitraum für die Impfaktion 2007 wird mit Mitte Februar bis Ende Juni 2007 festgelegt.

Der Preis pro Teilimpfung beträgt für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr € 18,00 und für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr € 22,00.

Personen, die gesetzlich krankenversichert oder als Angehörige anspruchsberechtigt sind, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss von € 3,63 bis € 7,27.

Ausnahme: Mitglieder der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt und der Sozialversicherung der Bauern erhalten vollständigen Kostenersatz.

### **ACHTUNG - Impfschema:**

Die Schutzimpfung gegen die FSME besteht aus 3 Teilimpfungen. Nach der ersten

Teilimpfung hat die zweite etwa 1 Monat und die dritte innerhalb von 9 - 12 Monaten nach der vorangegangenen Impfung zu erfolgen.

Die **erste Auffrischungsimpfung ist nach drei Jahren** erforderlich. Aufgrund neuer Erkenntnisse an mit FSME-IMMUN grundimmunisierten Personen empfiehlt der Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates **alle weiteren Auffrischungsimpfungen im 5-Jahres-Intervall** durchzuführen, um den Impfschutz fortgesetzt aufrecht zu erhalten. Dies gilt nur für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr. Ältere Personen sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.

Am Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Amstetten, Preinsbacherstraße 11, sind Schutzimpfungen jeweils an einem Dienstag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr sowie zwischen 14.00 und 18.00 Uhr möglich. Impfpässe sind mitzubringen, die Impfstoffe für Kinder als auch für Erwachsene liegen vor Ort auf.

## Veranstaltungen der NÖ Gebietskrankenkasse

### **Frauengesundheitstag Wieselburg**

Wir laden Sie am **17. März 2007**, von 9.00 – 17.00 Uhr recht herzlich zum "NÖGKK-Frauengesundheitstag" in die Erlaufthalle (Halle 9) am Wieselburger Messegelände, 3250 Wieselburg, Volksfestplatz 3, ein.



Eine Beschreibung des Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogrammes 2007 finden Sie unter [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at). Für Fragen und Anregungen steht das Team der Gesundheitsförderung und Prävention unter der Tel.: 050899-0150 jederzeit gerne zur Verfügung.

## Caritas Tagesmütter



### **Suchen Sie liebevolle Betreuung für Ihr Kind, oder wollen Sie TAGESMUTTER werden?**

#### **Die Caritas unterstützt Sie mit:**

- Information, Beratung und Vermittlung
- Förderungsmöglichkeiten für Eltern

Die Ausbildung zur Tagesmutter sowie die praxisbegleitende Weiterbildung ist kostenlos. Seminarthemen: Organisation, Entwicklungspsychologie, Erziehungsstile, Kommunikation, Erste Hilfe, Kreativitätsförderung, verhaltensorientierte Kinder...

Wenn Sie Tagesmutter werden wollen oder eine qualifizierte Betreuung für Ihre Kinder suchen, wenden Sie sich an:

#### **Geschulte Tagesmütter bieten:**

- Individuelle Betreuung von Kindern
- Gleichbleibende Bezugsperson
- Flexible Betreuungszeiten, die den Bedürfnissen der Eltern entsprechen

#### **Monika Lackner, Regionalbetreuerin**

Büro: Mo und Do von 9 – 12 Uhr  
3300 Amstetten, Burgfriedstraße 10,  
Tel.: 07472/25677, 0676/83844672  
oder an die Zentrale: 02742/84162

**Email:** [tamue.amstetten@stpoelten.caritas.at](mailto:tamue.amstetten@stpoelten.caritas.at)

## Von der e-card zur Bürgerkarte

#### **Das ist die Bürgerkarte:**

Die Bürgerkarte ist keine weitere Plastikkarte, sondern eine Zusatzfunktion für Ihre e-card. Mit der Bürgerkarte können Sie sich im Internet ausweisen und verschiedene Funktionen nützen, für die höchste Sicherheit wesentlich ist (etwa für behördliche Verfahren und Datenabfragen). Dokumente können rasch und sicher übermittelt, Amtswege rund um die Uhr und bequem von zu Hause aus erledigt werden.

#### **Das kann die Bürgerkarte\***

- Abfrage und Auszug der Sozialversicherungsdaten
- Antrag auf Kinderbetreuungsgeld
- Finanz Online
- Strafregisterauszug
- Meldebestätigung
- Elektronischer Zustelldienst (z.B. RSa-Briefe)

\* Die Anwendungsfunktionen werden laufend erweitert

#### **So wird die e-card zur Bürgerkarte:**

Die Freischaltung der e-card zur Bürgerkarte ist kostenlos und wird in allen Bezirksstellen der NÖ Gebietskrankenkasse angeboten. Bitte bringen Sie Ihre e-card und einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Führerschein, Reisepass) mit.

Um die Bürgerkarte am PC einsetzen zu können, benötigen Sie ein handelsübliches Kartenlesegerät (Kosten ab ca. 20 Euro) und eine spezielle Software (steht kostenlos zur Verfügung).

#### Mehr im Internet unter:

[www.buergerkarte.at](http://www.buergerkarte.at)

[www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at),

[www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)

#### Ansprechpartner in Amstetten:

NÖGKK, Hr. Urban, Tel. 050899-0136,

E-Mail: [wolfgang.urban@noegkk.at](mailto:wolfgang.urban@noegkk.at)

## Hauptschule Euratsfeld

### Besuch der Oper „Die Zauberflöte“ in der Wiener Staatsoper

Einen Wientag der besonderen Art verbrachten die Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen der HS Euratsfeld am 16. Februar 2007.

Schon früh morgens machten sich die Kinder mit ihren Lehrern Brigitte Neuwirth, Dietmar Nahrungbauer, Christine Gruber und Margit Gugler



auf und reisten mit der Bahn in die Bundeshauptstadt Wien. Weiter ging es mit der U-Bahn. Mit Begeisterung erkundeten die Schülerinnen und Schüler das Haus des Meeres, bevor eine Führung durch die Wiener Innenstadt auf dem Programm stand. Der Rundgang erstreckte sich vom Parlament über das Rathaus in den Volksgarten, danach auf den Ballhausplatz und Heldenplatz und letztendlich zum Stephansdom. Der Höhepunkt folgte sogleich, denn um 14.30 Uhr folgte der Besuch von Mozarts „Die Zauberflöte“ in der Wiener Staatsoper. Diese kindgerechte Inszenierung dieser Oper und das stimmungsvolle Ambiente der Wiener Staatsoper begeisterten die Kinder ganz besonders. Gleichzeitig wurden das Opernhaus und die einzelnen Instrumente des Symphonieorchesters vorgestellt.

Nach der Opernaufführung führte der Weg über die Kärtnerstraße zur Hofburg, danach weiter zum Maria Theresien Platz und letztlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wieder zurück nach Amstetten.

## Volkshochschule St.Pölten informiert:

TRADITIONELLE CHINESISCHE  
MEDIZIN (TCM)  
ERNÄHRUNG NACH DEN 5 ELEMENTEN  
VORTRAGENDER. DR. HANNES NAGL,  
DONNERSTAG, 19.4.2007, 19.00 bis 20.10  
ANMELDUNG TELEFONISCH ODER ÜBER  
DIE HOMEPAGE, BEITRAG € 5,--

VOLKSHOCHSCHULE ST. PÖLTEN  
[www.vhs-stpoelten.at](http://www.vhs-stpoelten.at)  
TEL.02742/72146

Der Orkan Kyrill hat in Niederösterreichs Wäldern erhebliche Schäden angerichtet und dadurch **günstige Voraussetzungen für ein Ansteigen der Borkenkäferpopulation geschaffen**. Nachdem nahezu im gesamten Fichtenwaldgebiet Niederösterreichs verstreut Einzelbrüche, teilweise aber auch flächige Windwurfschäden zu verzeichnen waren, sind gerade dort die besten Brutvoraussetzungen für Borkenkäfer durch dieses Schadereignis geschaffen worden.

Das Hauptaugenmerk des NÖ Forstaufsichtsdienstes liegt deshalb ab sofort auf einer möglichst umgehenden Intensivierung von Forstschutzmaßnahmen zur **Borkenkäferprävention**. Von den Waldbesitzern ist daher unbedingt das angefallene **Windwurfholz möglichst rasch aufzuarbeiten**, aus dem Wald zu **entfernen** bzw. für eine Borkenkäfervermehrung **unschädlich** zu machen. Dazu ist es auch wichtig, das im Rahmen dieser Sturmschäden angefallene **Wipfel- und stärkere Astmaterial** schadungtauglich zu machen. Die totale Entfernung oder das Verbrennen von Feinästen ist aber weder notwendig noch für den Bodennährstoffhaushalt förderlich.

Neben der unbedingt notwendigen sofortigen Aufarbeitung und Abfuhr des Schneebruchholzes aus dem Wald stellt das **Verhacken und Mulchen des verbleibenden Ast- und Wipfelmaterials eine außerordentlich wichtige Maßnahme zur bestmöglichen Minimierung der Gefahr einer Massenvermehrung der Borkenkäfer im kommenden Frühjahr** dar. Gerade dieses Material eignet sich für Borkenkäfer optimal als

Brutmaterial. Um somit diese Gefahrenquelle möglichst unschädlich zu machen, **sollte dieses Material rasch und sorgfältig gehäckselt oder gemulcht werden!**

Jeder Waldeigentümer, der diese Maßnahme bis **spätestens 31. Mai 2007** setzt, erhält **50% der Nettokosten als Förderung!**

**Darüber hinaus wird 2007 auch wieder die Fangbaumvorlage gefördert.** Mit dieser Maßnahme soll bei gefährdeten Waldbeständen besonders der erste "Käferansturm" im Frühjahr bzw. Frühsommer abgefangen und aus dem Wald entfernt werden.

**Für die Vorlage eines Fangbaumes erhalten Waldbesitzer einen Förderbetrag von € 22,--.** Wichtig ist hier eine ständige Kontrolle sowie die rechtzeitige Entfernung der Fangbäume durch den Waldbesitzer!

Genauere Auskünfte über die **Förderungsabwicklung** sowie **fachliche Beratung und Information** erhalten die Waldeigentümer bei der **Bezirksforstinspektion Amstetten (07472/9025/21625)** oder beim **Forstsekretär der Bezirksbauernkammern Waidhofen/Y. (07442/52469)** oder **Amstetten (07472/62286).**

Besuchen Sie die  
Homepage der  
Marktgemeinde  
Ferschnitz

[www.ferschnitz.gv.at](http://www.ferschnitz.gv.at)

## Lehrling gesucht 8 freie Lehrstellen

**GINZLER**  
Stahl- u. Anlagenbau GmbH

Die Firma Ginzler entwickelte sich in den letzten 30 Jahren zu einem international renommierten Spezialisten im Stahl- und Anlagenbau. Unser umfassendes Gesamtprogramm, individuelle Lösungen und ein hohes Maß an Qualität zeichnen unseren Betrieb aus.

Unsere Haupttätigkeiten sind die Planung, Konstruktion, Fertigung, Montage und Wartung von Anlagen mit dem Schwerpunkt maschinentechnische Ausrüstung zur Abwasserbehandlung.

Nicht nur Maschinen sind für die Herstellung wichtig sondern auch die Fachkräfte, die sie bedienen. Es steht ein top-geschultes Personal zur Verfügung, das sich ständig weiterbildet und vergrößert wird. Derzeit beschäftigen wir 90 Mitarbeiter - davon 19 Lehrlinge.

Wenn Du auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle bist und Interesse hast, in einem jungen, erfolgreichen Team eine Fachausbildung zum Metalltechniker zu machen, freuen wir uns auf Deine telefonische oder schriftliche Bewerbung.

Ginzler Stahl- u. Anlagenbau GmbH  
zH Hrn. Andreas Haag  
3300 Amstetten, Clemens-Holzmeister-Str. 3

Telefon: 07472 / 62779-0  
Fax: 07472 / 62779-85

E-mail: [office@ginzler.at](mailto:office@ginzler.at)  
Homepage: [www.ginzler.at](http://www.ginzler.at)

„Im Internet alles g'schwinder erledigen.“  
Jetzt mit Gratis-Installation“



Alle Kunden, die im Aktionszeitraum bis 31.03.2007 einen **Internetanschluss** (aonSpeed) anmelden zahlen **kein Herstellungsentgelt** und ersparen sich so bis zu 167,- Euro! (nicht gültig bei aonSpeed250). Mindestvertragsdauer ist 12 Monate.

Weiters wird die Weihnachtsaktion bis 31.03.2007 verlängert. Neukunden, die bis zum 31.03.2007 aonSpeed 250 anmelden, surfen ein Leben lang um monatlich Euro 9,90!



aonAlarmService

Wie Sie sicher wissen, geht aus der letzten Kriminalstatistik des Innenministeriums hervor, dass die Zahl der Einbrüche in Wohnungen und Privathäusern österreichweit stetig ansteigt. Die Telekom Austria AG reagiert darauf und bietet nunmehr ein sehr günstiges Alarmsystem für Privathaushalte an.

Das **aonAlarmService** ist ein individuell gestaltbares Alarmsystem, das gleichermaßen für Wohnungen sowie Privathaushalte geeignet ist. Ob man daheim oder unterwegs ist. Die Alarmanlage von Telekom Austria bietet Schutz vor Einbruch und ist über die aon-Sicherheitszentrale mit der Polizei verbunden.

Zur Abklärung welche Absicherung für den jeweiligen Haushalt notwendig bzw. geeignet ist, bietet die Telekom Austria AG jetzt **kostenlose und unverbindliche "Sicherheits-Checks"** an, die jede/r InteressentIn in Anspruch nehmen kann. Der Sicherheits-Check und die Beratung erfolgt vor Ort beim Kunden.

Die Marktgemeinde Ferschnitz, als Partner der Telekom Austria, vermittelt die kostenlosen und unverbindlichen Sicherheits-Checks. Nach Einlangen der Anfrage wird der Kunde von kompetenten Sicherheitsexperten kontaktiert.

Weitere Information erhalten sie auf [www.aon.at](http://www.aon.at) und am Gemeindeamt Ferschnitz!

HILFSWERK – Spielgruppe HOKUSPOKUS

**Die Spielgruppe trifft sich wieder ab 11.04.2007**

Die Treffen finden wöchentlich am **Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr** statt  
**Ort: Volksschule Ferschnitz**



Bei den Treffen können Eltern mit ihren Kindern (1 – 4 Jahren) spielen, singen, basteln und plaudern.

10 Einheiten zum Preis von € 65,00 / € 6,50 EH inkl. Bastelbeitrag, Saft, Kaffee / Obstjause

Telefonische Anmeldung: HILFSWERK AMSTETTEN  
**07472 / 25696**

Die Spielgruppenleiterin Gabriele Wallner freut sich auf euer Kommen.

Die NÖ Pendlerhilfe wird Arbeitnehmer (innen) gewährt, die von ihrem NÖ Hauptwohnsitz täglich oder wöchentlich zu ihrem Arbeitsort innerhalb Österreichs pendeln.

## Voraussetzungen

Die **einfache Fahrtstrecke** zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort (Firmen- oder Zweigstellensitz) muss **mindestens 25 Kilometer** betragen (kürzeste Entfernung in Straßenkilometern laut amtlichem Kilometerprogramm der NÖ Landesregierung). Durch das Pendeln müssen finanzielle Aufwendungen entstehen, die der(die) Arbeitnehmer(in) zu tragen hat. Das Gesamtfamilieneinkommen (brutto) darf die festgelegte Höchstgrenze nicht überschreiten. Im Sinne dieser Richtlinien gilt als Einkommen unselbständig Erwerbstätiger das Bruttoeinkommen (einschließlich der steuerfreien und sonstigen Bezüge, jedoch ohne Familienbeihilfe und Pflegegeld). Für die übrigen Einkunftsarten ist § 2 Abs 4 des Einkommensteuergesetzes 1988 i. d. g. F. maßgeblich, wobei zur Berechnung der Einkünfte nicht buchführender Land- und Forstwirte 4,16 % des Einheitswertes monatlich herangezogen werden.

Für das **Gesamtfamilieneinkommen** werden brutto die folgenden **Höchstgrenzen** festgelegt:

- für den 1. Erwachsenen € 1.582,00
- für den 2. Erwachsenen (Ehe/Lebensgemeinschaft) € 1.270,00
- für Alleinerzieherinnen € 1.881,00
- für jedes Kind € 480,00

## Förderungshöhe pro Jahr

Die Pendlerhilfe beträgt **40% des Preises von 11 Monatsstreckenkarten der ÖBB** der jeweiligen Entfernungskategorie für Regional- und Eilzüge. Arbeitsunterbrechungen, die länger als einen Monat durchgehend dauern (z. B. Krankenstand, Kursbesuch), werden nicht angerechnet. Der Erholungsurlaub vermindert die Pendlerhilfe nicht. Erhält der(die) Arbeitnehmer(in) mit der Pendlerhilfe vergleichbare Zuwendungen (z. B. Fahrtkostenzuschüsse, Wegegeld) und sind diese niedriger als die errechnete Pendlerhilfe, kann nur die Differenz als Pendlerhilfe gewährt werden.

## Anträge

Bei der erstmaligen Antragstellung ist das Formular "Erstantrag", für alle weiteren Anträge das Formular "Folgeantrag" zu verwenden.

Die Formulare sind beim Amt der NÖ Landesregierung (Materialamt, Abteilung F3), bei den Gemeinden, bei den Bezirkshauptmannschaften und auf der Homepage des Landes NÖ ([www.noel.gv.at/Pendlerhilfe](http://www.noel.gv.at/Pendlerhilfe)) erhältlich.

Sie sind ordnungsgemäß auszufüllen und samt Beilagen bis längstens **31. Dezember des folgenden Jahres** dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung F3, 2100 Korneuburg, Bankmannring 5, einzureichen.

## Beilagen

Für den beantragten Zeitraum sind Einkommensbestätigungen (z.B. Jahreslohnzettel, Pensionsbescheid, vollständiger Einkommensteuerbescheid des Antragsjahres, Beitragsvorschreibung der SVA Bauern, ... ) sämtlicher im gemeinsamen Haushalt lebender Familienmitglieder beizulegen. Bestanden mehrere Arbeitsverhältnisse im Antragszeitraum, ist für jedes Arbeitsverhältnis eine "zusätzliche Dienstgeberbestätigung" einzuholen und anzuschließen.

## Achtung Lehrlinge!

Für Lehrlinge gibt es ein paar besondere Bestimmungen:

- Lehrlingen, die eine monatliche Lehrlingsentschädigung bis zu **€ 402,- brutto** erhalten, kann die jährliche Lehrlingspendlerhilfe in doppelter Höhe gewährt werden.
- Die **einfache Fahrtstrecke** zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort bzw. Einstiegsstelle zu einem öffentlichen Verkehrsmittel muss **mindestens 3 km** betragen (kürzeste Entfernung in Straßenkilometern laut amtlichem Kilometerprogramm der NÖ Landesregierung). Der Teil der Fahrtstrecke, für den der Lehrling Freifahrt und Fahrtenbeihilfe-Lehrlingsfreifahrt erhält, wird nicht gefördert.
- **Eigenes Formular für Lehrlinge:** <http://www.noel.gv.at/service/f/f3/Arbeitnehmerfoerderung/Pendlerhilfe/LehrlingsPendlerhilfe2007.pdf>

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Allgemeine Förderung - Arbeitnehmerförderung, 2100 Korneuburg, Bankmannring 5  
Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr  
Telefon (02262) 9025 DW 11221 bis 11223  
Telefax (02262) 9025/11230  
E-Mail [post.f3anf@noel.gv.at](mailto:post.f3anf@noel.gv.at)  
Internet <http://www.noel.gv.at/pendlerhilfe>

**Blindenmarkter  
Kulturfrühling**

***Der interessante  
Mittwoch***

# **Vortrag**

**von Gottfried Langeder**

**Mittwoch, 14. März 07**

**um 19.30 Uhr**

**Landgasthof Pitzl, Blindenmarkt**

**" In den Mühlen des  
Sowjetischen Geheimdienstes "**

**Hintergründe des Überfalles in Ferschnitz 1952**

Lokalhistoriker Gottfried Langeder hat diesen spektakulären Überfall auf die Postamtsleiterin Anna Geyer geschichtlich aufgearbeitet. Dieser „Fall“ zeigt ein weit über Ferschnitz hinausgreifendes und erschütterndes Stück Nachkriegsgeschichte. Denn diese „Aktion Ferschnitz“ hatte weit reichende Auswirkungen nach Moskau, Berlin und Washington. Bilder, Zeitungsausschnitte, sowie persönliche Erinnerungen aus dieser Zeit ergänzen das interessante Referat. In Amstetten und Ferschnitz hat dieser Vortrag schon großes Interesse erweckt. Seit diesen Vorträgen gibt es wieder neue Unterlagen.

**Eintritt: Freiwillige Spenden**